



Die Oberleitung im Tunnel wurde bereits vor dem Einbau in die Modelleisenbahnanlage verlegt.

ich Weichenschatzkästen, Bahntechnik und Schächte detailliert nachgebaut.

Für den sicheren Betrieb der Weichen sorgen Unterflurweichenantriebe aus dem Hause BEMO. Eine selbst gebaute Konstruktion, die aus einem L-förmigen Hebel besteht, der auf dem Bewegungsschlitten montiert ist, dient dabei als Verlängerung. Mit einem Stahldraht in einem Nylonrohr wird die Stellbewegung vom Antrieb auf die Weichenzunge sichergestellt. Um das Herzstück der PECO-Weiche beim Stellvorgang mit dem BEMO-Motor zu polarisieren, habe

ich den Weichenantrieb mit zwei Dioden modifiziert, was ein Ansteuern von einem Lenz LS 150 ermöglicht.

Die gesamte Anlage wird digital gesteuert. Als Zentrale verwende ich eine Z21 von Roco mit WLAN-Router in Verbindung mit Multimaus, Tablet und Natel.

Oberleitung

Für den Bau der Oberleitung setzte ich auf kompletten Eigenbau aus Sommerfeldt-Bau teilen. Als Masten kommen jene des Sommerfeldt-Typs 318 zum Einsatz. Alle an den

Auslegern befestigten Teile sowie die Fahrleitung selbst wurden aus dem Sommerfeldt-Draht 089 090 erstellt. Die Oberleitung in den beiden Tunnels wurde noch vor dem Einbau auf der Anlage montiert.

Landschaftsbau (Herbst)

Für den Bau der Landschaft verwendete ich Polystyrolplatten als Unterbaumaterial. Diese habe ich mit Gipsfelsen, die ich zuvor aus Woodland-Formen produziert habe, versehen und anschliessend mit Acrylfarben behandelt. Die niedrige Vegetation wurde mit Vinylkleber und Wasser befestigt, dabei wurden Puder in verschiedenen Farben von Heki, FALLER, Noch und Woodland verwendet. Den gesamten Bestand an Lärchen und Tannen habe ich aus Draht, Hanffäden, Holzspänen, Vinylkleber und Acrylsprühfarbe hergestellt.

Landschaftsbau (Winter)

Der Schnee wurde mit einer Baupaste auf Polystyrolbasis hergestellt. Die Paste wurde auf weissem Polystyrol aufgetragen. Die Berge auf der Winterseite wurden mit Schichten aus weissem heissgeformtem Polystyrol hergestellt. Bei den Gleisen wurde die weisse Paste mit einer entsprechend geformten Schablone modelliert, um sicherzustellen, dass die Räder und die Innenkante hindurchpassen. Bevor die weisse Paste trocknete, fuhr ich mit einem Wagen darüber, um Rillen in den inneren Rand der Räder zu schneiden.

Besonders gut zu erkennen sind hier die zwei Gesichter der Anlage.



Für den Schnee-Effekt wurde Baupaste auf Polystyrolbasis verwendet.



Lesen Sie weiter auf Seite XX. ▶